



# Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



## *Die Kirche – ein sensibles System*

*Die Jesus-Christus-Kirche muss umfangreich saniert werden. Im Interview berichtet der Chef des Sanierungsbüros, was ansteht. Seite 4*

# Gott wohnt, wo man ihm Raum gibt

*Sollte Gott wirklich auf Erden wohnen?*

1. KÖNIGE 8,27

„Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt. Ich will zu leuchtenden Kirchenfenstern hinaufsehen. Ich brauche ihren Glanz. Ich brauche ihn gegen die schmutzige Einheitsfarbe der Uniformen. Ich will mich einhüllen lassen von der herben Kühle der Kirchen. Ich brauche ihr gebieterisches Schweigen. Ich brauche sie gegen das geistlose Gebrüll. Ich liebe betende Menschen. Ich brauche ihren Anblick gegen das tückische

Gift des Oberflächlichen und Gedankenlosen. Ich will das mächtige Wort der Bibel lesen. Ich brauche sie gegen die Verwahrlosung der Sprache und die Diktatur der Parolen.“

So beginnt in dem Roman von Pascal Mercier „Nachtzug nach Lissabon“ ein 17-jähriger Schüler seine Abiturrede.

Etwa 1000 Jahre vor Christus hatte König Salomo in Jerusalem den ersten Tempel bauen lassen. Er will – so seine Worte in der Bibel –



Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik



Jerusalem, Tempelberg

ein Haus bauen, wo Gott wohnen kann. Nach vielen Jahren ist der aufwendige Tempelbau endlich fertiggestellt und kann nun eingeweiht werden. Das Fest erreicht seinen Höhepunkt als der König an den Altar tritt. Salomo ist endlich am Ziel. Doch seine Gebetsworte überraschen: „Sollte Gott wirklich auf Erden wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen – wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?“ Schon diese alte biblische Geschichte lässt keinen Zweifel: Gott ist viel größer, als dass er sich auf einen Ort festlegen ließe. Überall können wir ihm begegnen, seine Nähe spüren. Und dies gerade auch in Situationen und an Orten, von denen wir es zuvor nicht erwartet haben. „Gott wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind“, heißt es in der Apostelgeschichte (7,48).

Und doch fährt Salomo in seinem Gebet fort: „Lass deine Augen offen stehen über diesem Hause Nacht und Tag, über der Stätte,

von der du gesagt hast: Da soll mein Name sein.“ Salomo baut einen Tempel und schafft damit einen sakralen Ort, wo Menschen in besonderer Weise zusammenkommen können und ihre Gedanken auf Gott richten. Wir brauchen diese Räume des Andersseins. Wir brauchen Orte, wo Menschen einfach sein dürfen und sich hier von einer Dimension des Lebens tragen lassen, in der sie dem Geheimnis Gottes näher sind als in den profanen, säkularen und funktional angeordneten Räumen, in denen wir uns sonst bewegen. Unsere Kirchen als Orte der Geborgenheit und des inneren Friedens zu bewahren, ist wichtig gerade in einer Gesellschaft, die oft nur dem Rationalitätspostulat zu folgen scheint. „Der Raum baut an meiner Seele. Die Äußerlichkeit baut an meiner Innerlichkeit“, sagt der Theologe Fulbert Steffensky.

Wir stehen jetzt vor der großen Aufgabe, unsere Jesus-Christus-Kirche durch die umfassende Restaurierung zu erhalten. Lassen Sie uns gemeinsam diese Aufgabe angehen und unsere Kirche wieder zum Leuchten bringen als einen würdevollen Gottesdienstraum und als Ort der Kirchenmusik, als eine Oase der Stille, als ein Raum des Atemholens, ein Raum zum Einkehren bei sich selbst und zum Ankommen bei Gott. Herzlichen Dank für alle Unterstützung.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

*Cornelia Kulawik*

## Inhalt

<b>ANGEDACHT</b>	2	<b>MUSIK</b>	16
Gott wohnt, wo man ihm Raum gibt		Konzerte und Informationen	
<b>BLICKPUNKT</b>	4	<b>MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS</b>	18
Sanierungsprojekt Jesus-Christus-Kirche	4	Vorträge und Gesprächsabende	
<b>GEMEINDE &amp; LEBEN</b>	6	<b>AUS KIRCHENKREIS UND LANDESKIRCHE</b>	22
Spendenstand	8	<b>FREUD &amp; LEID</b>	23
Wahlen zum Gemeindekirchenrat	8	Taufen, Trauungen, Beerdigungen	
Aus dem Gemeindekirchenrat	9	<b>TERMINE &amp; ADRESSEN</b>	24
Reise nach Siebenbürgen/Rumänien	10	Regelmäßige Kreise & Veranstaltungen	
Offene St.-Annen-Kirche	10	<b>BESONDERE GOTTESDIENSTE</b>	28
Ehrensache: Die Jugend- und Konfirmandenarbeit	11	<b>SPENDEN AN DIE GEMEINDE DAHLEM</b>	29
Kinderbibeltage-Pause 2019	12	<b>GOTTESDIENSTE</b>	30
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	12	<b>ADRESSEN &amp; SPRECHZEITEN</b>	32
Frühjahrs-Trödelbasar	13	<b>IMPRESSUM</b>	32
Das Projekt Fahrradrickscha	12		
Bibel & Bach 2019	15		



## „Die Kirche ist ein sensibles System“

Marcus Nitschke, Chef des Büros „D:4 – Büro für Kirche und Kultur“, soll die Jesus-Christus-Kirche sanieren. Das Projekt ist heikel, weil unter anderem die berühmte Akustik gewahrt werden soll. Mit dem studierten Theologen, dessen Büro viel Erfahrung in Sanierung und Nutzungsplanung von Gotteshäusern hat, sprach Ulrich Wangemann über historisches Baumaterial, Dachschäden und den Kostenrahmen.

### ► Was macht für Sie den besonderen Reiz des Projekts aus?

Wir haben es mit einer modernen Kirche aus der Zeit kurz vor dem Nationalsozialismus zu tun. Sie trägt das Bauhaus-Erbe in sich, aber auch den Spätexpressionismus. Meist wird sie unter „Neue Sachlichkeit“ geführt. Davor und danach wurden vermeintlich deutsche Stile gebaut.

### ► Die Kirche ist wegen ihrer Akustik berühmt, unzählige Plattenaufnahmen wurden dort gemacht – von Pavarotti bis Karajan oder Anne-Sophie Mutter. Haben Sie keine Angst, diese spezielle Akustik zu zerstören?

Wir gehen davon aus, dieses funktionierende Gesamte zu erhalten. Es ist ein sensibles System. Wir wollen bei der Sanierung – und unter Beachtung moderner Baunormen – mit den Materialien arbeiten, die damals verwendet wurden: Ziegel, Schiefer aus Deutschland und Holzwollematten – die kennt jeder ältere Berliner als Sauerkrautplatten. Die liegen über der Akustikdecke. Wir werden das Material sehr sorgfältig auswählen müssen. Die meisten Schieferbrüche in Deutschland etwa haben zugemacht. Der Schiefer hat aber einen ganz besonderen silbrigen Schimmer, ist nicht einfach schwarz.



Marcus Nitschke  
Chef des Büros „D:4 – Büro für  
Kirche und Kultur“  
Foto: © Heinrich Hermes – treppe-b.de

### ► Das fest verbaute Tonstudio soll auch mit saniert werden?

Ja, aber wir werden das nicht in einem Schlag tun können, wir sind froh, wenn wir mit Hilfe von Fördergeld erst einmal Dach, Fassade und vielleicht die Fenster machen können. Im Mai werden wir mit der Gemeindeversammlung besprechen, wie sie es nutzen will. Wichtig ist auch, die Würde des Raums herauszuarbeiten, dass es nicht überall Rumpfecken gibt. Es geht also auch um gute Lagermöglichkeiten.

### ► Wie kaputt ist die Kirche?

Wir haben im Dach Löcher, da muss etwas passieren, denn es regnet rein, einige Sauerkrautmatten haben sich schon vollgesogen. Schieferdeckung hält maximal 100 Jahre. Der Schiefer zersetzt sich – bald liegt er seit 90 Jahren. Der Mörtel an der Ziegelfassade ist an

vielen Stellen ausgewaschen. Wasser dringt ein und die Gesamtstabilität der Fassade ist gefährdet. Wenn man länger wartet, wird eine Sanierung viel teurer.

### ► Nach dem Krieg ist eine Winterkirche als Vorraum in den eigentlichen Kirchenraum gebaut worden. Bleibt die?

Man hat einen Raum unter der Empore abgeteilt und die Empore verlängert. So hatte man einen heizbaren Raum. Es gibt verschiedene Sichten. Sich dem Ursprungsentwurf wieder anzunähern ist nur eine. Der Grundgedanke der Denkmalpflege ist ein anderer. Sie will den Zustand zum Tag der Denkmalstellung bewahren – in diesem Fall war das 1995. Andererseits zählt in der Kirche das so genannte liturgische Erfordernis. Wichtig ist also, dass die Gemeinde den Raum hat, der am besten zu ihr passt. Architektonisch spricht für beide Varianten – Veränderung von Vorraum und Empore und Erhalt des status quo – etwas. Wir untersuchen das gerade.

### ► Spricht der Energieverbrauch eines einheitlichen, großen Kirchenschiffs für die Beibehaltung der Winterkirche?

Die Kirche hat die Besonderheit, durchgängig für den Probenbetrieb genutzt zu werden – sie ist oft vermietet. Sie ist also ständig beheizt. Es ist also auch kein großer Extra-Aufwand, das Kirchenschiff für den Sonntag auch zu beheizen. Winterkirchen hat man gern in Gemeinden, in denen die Woche über in der Kirche nichts los ist und am Wochenende noch 50 Leute in den Gottesdienst kommen. Das ist in der Jesus-Christus-Kirche ja nicht so.

### ► Muss die Heizung auch erneuert werden?

Ja, es ist eine alte Ölheizung, die Jahrzehnte schon in Betrieb ist. Wenn ein Kammerensemble acht Stunden in dem Raum probt und aufnimmt, kann man die dort nicht in dicken Mänteln sitzen lassen. Es braucht eine gewisse Grundtemperatur. Wir prüfen verschiedene Optionen, Fernwärme, Gas, Niedrigenergie. Einen Teil der Heizlast wollen wir später über eine Fußbodenheizung abdecken. Angesichts des sehr großen Raumvolumens wird die Bodenheizung aber nicht ausreichen – sonst müsste man die so hochdrehen, dass die Gottesdienstbesucher Steptanz machen würden.

Fortsetzung auf S.6



Bilder aus 90 Jahren Jesus-Christus-Kirche. V.l.n.r.: Turm im Bau (Neumann-Rabe 1931), Innenansicht (Neumann-Rabe 1931), Herbert v. Karajan bei Tonaufnahmen (Lauterwasser 1965), Dahlemer Foyer, 1990er Jahre, Orgelführung 2011 (J. Schulze)

Fortsetzung von S.5

► **Man kann den Energieverbrauch des Hauses durch Dämmung sicher reduzieren.**

Es gibt deutliche Grenzen, denn Dämmung könnte die Akustik beeinträchtigen. Ein Geheimnis des ausgezeichneten Raumklangs sind Lufträume in der Decke mit etwa 60 bis 70 Zentimetern Durchmesser. Wenn ich dort 30 Zentimeter Dämmmasse hineinfülle, könnte das verheerende Auswirkungen auf die Akustik haben. Das Dach würde auch schwerer, man müsste den Dachstuhl verstärken. Bauphysikalische Fragen sind zu beachten. Wenn man ein Dach stark dämmt, die Mauern aber nicht, bildet sich am Übergang Kondenswasser. Denkmalschutz-Auflagen schränken die Möglichkeiten ebenfalls ein: Man kann nicht einfach eine Dämmung aus Styropor und Putz draufklatzen. Das ist völlig ausgeschlossen, denn das Gebäude lebt ja gerade von der wunderschönen Ziegelfassade und dem Schieferdach. Der Denkmalwert und die Akustik sind höher zu bewerten als ein paar Einsparungen bei den Heizkosten. Energiewerte wie beim Neubau erreicht man ohnehin nie. Das ist auch bei Denkmälern gar nicht gefordert.

► **Wie lange wird die Sanierung dauern?**

Es hängt viel vom Spendenaufkommen und von Fördermitteln ab. Bis aber der gesamte Komplex mit Kirche, Innenraum, Orgel und den beiden Gemeindehäusern gemacht ist, werden gut vier bis fünf Jahre vergehen. Die Dächer beider Häuser sind so alt wie das der Kirche. Wir wollen die Gebäude barrierefrei erschließen und den Garten besser einbeziehen in die Gemeindegemeinschaft. Lagerräume sind ein wichtiges Thema. Vor einer Neuordnung müsste man eine Aufräumaktion starten. Es sei denn, unser Auftrag ist, für all die vorhandenen Sachen wieder Lager Räume zu schaffen – das wäre ein erheblicher Aufwand.

► **Ist die Kirche sehr vollgekratzt?**

Ja. In den Keller sind wohl 50 Jahre lang Sachen reingestellt worden. Den Platz braucht man aber, denn wir wollen gern im Kirchenraum ein paar zusätzliche Sitzplätze schaffen – für Konzerte zum Beispiel. Dazu müssten aber Podeste, Mikro- und Notenständer und dergleichen woanders verstaut werden. Es wäre gut, eine Inventur zu machen. Wir müssen ja die Räume planen und wissen: Wel-

chen Gegenstand braucht wer, wann, wo? Mir scheint, es werden Sachen von Gruppen gelagert, die es gar nicht mehr gibt. Es stehen kaputte Musikinstrumente herum.

► **Werden Gottesdienst- und Musikbetrieb während der Bauarbeiten ruhen?**

Bei der Reparatur des Dachs wird man den Himmel durch den Dachstuhl sehen. Dreck fällt in den Innenraum, die Orgel muss professionell geschützt werden. In dieser Zeit kann nichts stattfinden, es ist einfach eine Sicherheitsthematik. Für den Einbau der Fußbodenheizung gilt das ebenfalls. Für Musikaufnahmen wird es besonders schwierig: Da darf nicht einmal ein Hämmern zu hören sein. Wir werden bestimmte Sperrzeiten haben. Derzeit diskutieren wir, ob wir diese Sperrzeiten auf drei bis vier Monate im Jahr beschränkt bekommen. Man muss aber immer bedenken: Es ist ein Altbau. Es kann Schädlinge im Gebälk, Schwamm im Mauerwerk geben – Dinge, die man von außen nicht sieht. Bauarbeiten an Kirchen, verbunden mit Teilsperrungen, haben einen schönen Nebeneffekt: Man kommt mit den Nachbargemeinden ins Gespräch.

► **Mit welchen Kosten rechnen Sie?**

Wir arbeiten uns Schritt für Schritt heran, haben für die ersten Fördermittelanträge jetzt berechnet, was Dach und Fassade samt Fenstern sowie ein paar Innenarbeiten kosten würden. Das sind etwa zwei Millionen Euro. Das ist die erste Etappe. Empore, Neben- und Gemeinderäume, neue Energiestandards für die Häuser – das kommt alles noch und ist davon abhängig, was die Gemeinde wünscht. Eine seriöse Kostenschätzung kann ich dafür noch nicht geben. Klar ist aber auch: Mit Notsicherungs-Maßnahmen kann man sich über zehn Jahre retten, danach wird es aber viel teurer.

#### EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir möchten herzlich einladen zur Gemeindeversammlung am **17. Mai 2019 um 19.00 Uhr in die Jesus-Christus-Kirche**. Wie schon im vergangenen Jahr würden wir uns freuen, Sie an einem Wochentag abends bei einem Glas Wein zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch über die Gemeindegemeinschaft zu kommen.

Wir möchten dieses Jahr in der Gemeindeversammlung einen besonderen Fokus auf die Planung und Vorstellung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Jesus-Christus-Kirche legen. Überlegungen zum architektonischen Konzept und möglichen Veränderungen werden vorgestellt und diskutiert werden.

Wir freuen uns, als Gast Herrn Nitschke, der als Architekt die Baumaßnahme an der Jesus-Christus-Kirche begleitet, zu begrüßen.



V.l.n.r.: Altar im Gottesdienst (Kulawik), sonntägliches Kirchencafé nach den Gottesdiensten im Foyer, Glasfenster, Kinderbibeltage 2011 (Dekara), Matthäuspassion 2017 mit Bachchor, Camerata Wannsee und Kinderchor (Ahlgrimm)



## SPENDENSTAND

## Dank für die Spenden zur Sanierung der Jesus-Christus-Kirche

Zur Zeit sind rund 29.000 Euro an Spenden eingegangen (Stand 22. Februar). Durch die Verdoppelung, die für diese Spenden ermöglicht wird, stehen wir bei 58 000 Euro. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Sanierungsprojekt schon bisher unterstützt haben.

Zugleich möchte ich unserem Gemeindeglied Klaus Groth sehr herzlich danken, der uns persönlich intensiv mit seinem Rat und seinen Erfahrungen bei diesem Sanierungsprojekt begleitet. Zusätzlich begleitet er uns mit seinem Unternehmen in der Planung und in der Durchführungsphase. Zuständig in seinem Hause ist der Architekt Christof Walter. Bei kaufmännischen Fragen, z.B. bei der Vor-

bereitung notwendiger Unterlagen für zu beantragende Fördermittel steht uns Kauffrau Antonia Heiming zur Seite. Diese umfangreiche Unterstützung wird als Spende für das Bauvorhaben erbracht. Danke!

*Pfarrerin Cornelia Kulawik*

## SPENDENKONTO

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK  
(HHST 0110/52/220)

Bitte Adresse angeben für die Spendenbescheinigung.

NOVEMBER 2019

## Wahlen zum Gemeindekirchenrat

Der Gemeindekirchenrat (GKR) ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium unserer Gemeinde. Der GKR tagt in der Regel monatlich, in Dahlem meistens am ersten Dienstag eines Monats ab 19 Uhr. Aufgabe des GKR ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich die Arbeitsfelder unserer Gemeinde entwickeln sollen, beispielsweise

- Gemeindliches Leben: Welche Angebote gibt es? Was soll zukünftig angeboten werden?
- Gottesdienste: Wie und wann feiern wir Gottesdienste?



GEMEINDE  
KIRCHENRATS  
WAHL

- Diakonische Arbeit: Welche Menschen brauchen Unterstützung?
- Kinder, Jugendliche, Familien: Welche Angebote haben wir und wie werden sie angenommen? Wie tragen unserer Kitas zum gemeindlichen Leben bei?
- Personalverantwortung: Wie wird die Arbeit der Hauptamtlichen (Pfarrer, Kantor, Küsterin, Erzieherinnen, etc.) koordiniert? Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert?
- Finanzen: Wofür werden die Haushaltsmittel verwendet? Welche Einnahmen und Aus-

gaben haben wir jetzt und zukünftig?

- Liegenschaften: Welche baulichen Erhaltungsmaßnahmen sind zu planen? Welche Liegenschaften wollen wir dauerhaft für das gemeindliche Leben nutzen?
- Öffentlichkeitsarbeit: Wie äußert sich unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit? Wie gestalten wir unser Gemeindeblatt und unseren Internetauftritt?

Unsere Dahlemer Gemeinde ist eine große, engagierte und durch vielfältige Interessen geprägte Gemeinde und es ist gut, wenn sich diese Vielfältigkeit in unserem GKR spiegelt. Daher ermutigen wir alle Gemeindegli-

der, mitzuwirken: Überlegen Sie, ob Sie sich in der Gemeindeleitung engagieren wollen oder ob Sie engagierte Gemeindeglieder ansprechen, die Sie für die Arbeit im GKR gewinnen möchten.

Der GKR lädt alle Interessierten zu einer Informationsrunde am **14. Mai 2019 um 19.00 Uhr in den Sitzungssaal im Gemeindehaus Thielallee** ein. Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, für den GKR zu kandidieren, stehen Ihnen dort amtierende Älteste für Ihre Fragen, Auskünfte, evtl. Bedenken, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

*Matthias Meier, Wahlkommission*

## NEUE ENTSCHEIDUNGEN &amp; BESCHLÜSSE

## Bericht aus dem Gemeindekirchenrat (GKR)

Der GKR, das Leitungsgremium unserer Gemeinde, trifft sich monatlich, um über inhaltliche, organisatorische, finanzielle, bauliche und personelle Fragen der Gemeinde zu beraten und zu entscheiden.

Der Gemeindekirchenrat steht vor einem arbeitsintensiven Jahr 2019. Noch halten uns die Abschlussarbeiten am Marin-Niemöller-Haus in Atem, die Brandschutzertüchtigung im Gemeindehaus in der Thielallee steht an. Wir müssen nach der Verabschiedung von Pfarrer Oliver Dekara einige Monate der Vakanz der 2. Pfarrstelle stemmen und die Wahlen zum Gemeindekirchenrat im November 2019 vorbereiten.

Im Januar haben wir die Grundlagen für die Tätigkeiten in den nächsten zwei Jahren gelegt und den Haushaltsplan für die Jahre 2019 und 2020 verabschiedet. Auch haben wir die

Sanierung der Jesus-Christus-Kirche **GKR** neue zweite Pfarrstelle  
Gemeindekirchenrat  
Haushaltsplan 2019/2020  
GKR-Wahlen Konsistorium

ersten Vorbereitungen für die Wahlen zum Gemeindekirchenrat im November 2019 getroffen und die Wahlkommission mit Matthias Meier (Vorsitz), Nicole Reblin und Wolfram Schuricht berufen. Zu einem Informationsabend für die Wahlen lädt Matthias Meier im Mai ein (siehe gesonderter Artikel).

Am 17. Februar 2019 haben wir in einem Gottesdienst mit anschließender Feier Pfarrer Oliver Dekara verabschiedet. Pfarrerin Cornelia Kulawik erhält in den nächsten Monaten der Vakanz tatkräftige Unterstützung von Ehrenamtlichen,

Fortsetzung auf S.12

Fortsetzung von S. 9:

Gastpfarrern und Pensionierten. Hierfür danken wir von Herzen. Im GKR war vor allem die Übergabe der Abschlussarbeiten am Martin-Niemöller-Haus zu regeln. Nachdem Pfarrer Oliver Dekara zuletzt maßgeblich für die Betreuung und Finanzübersicht der Bauarbeiten am Martin-Niemöller-Haus zuständig war, musste diese Aufgabe neu verteilt werden. Ein großer Dank geht hier an Matthias Meier, der die Finanzen des Projekts umfassend aufgearbeitet und damit die Grundlage für die abschließende Finanzierung vorgegeben hat. Die Bauarbeiten werden hoffentlich zeitnah abgeschlossen sein, so dass die Kita Niemöllerhaus im Sommer zurückziehen und der neu gegründete Verein (siehe Gemeindeblatt vom November/Dezember) seine Arbeit im Niemöllerhaus umfassend aufnehmen kann.

PfarrerIn Cornelia Kulawik und Alexandra Ischler haben in den vergangenen Wochen gemeinsam die Nutzungsinteressen der in der Jesus-Christus-Kirche aktiven Gruppen abgefragt und bringen die Ergebnisse der Abfrage in den Ausschuss für die Sanierung der Kirche ein. Um die Gemeinde über die geplanten Bauarbeiten zu informieren und auch architektonische Konzepte vorzustellen, laden wir herzlich zur Gemeindeversammlung im Mai ein (siehe gesonderter Artikel).

Peter Senft berichtete zur Reise einer Delegation des Kirchenkreises nach Kairo. Er hat Schritte zur Übernahme einer Patenschaft für ein Mädchenwaisenhaus durch die Gemeinde Dahlem eingeleitet. Außer einer jährlichen Kollekte werden dadurch keine weiteren Kosten für die Gemeinde entstehen.

Am 18. Februar 2019 hat Superintendent Johannes Krug in einer Sondersitzung des GKR Frau Dr. Pilger-Janßen als Kandidatin des Konsistoriums für die 2. Pfarrstelle vorgestellt.

Sie wird im März der Gemeinde im Rahmen eines Vorstellungsgottesdienstes und einer Gemeindeveranstaltung vorgestellt werden. Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch das Konsistorium.

Anne Dietrich, GKR-Vorsitzende

#### SENIORENGERECHTE REISE

## Reise nach Siebenbürgen/Rumänien

Die schon Tradition gewordene senioren-gerechte Sommerreise des Fördervereins führt uns dieses Jahr vom 18. bis 27. August nach Rumänien. Die Nachfrage ist schon groß, aber es sind bei 26 Plätzen noch vier frei und wir führen eine Nachrückerliste. Kosten im EZ: ca. 1150,-, im DZ ca. 1400,- Euro „all inclusive“. Kontakt über: [susanne.goldschmidt-ahlgimm@kg-dahlem.de](mailto:susanne.goldschmidt-ahlgimm@kg-dahlem.de)



**Wir halten die St.-Annen-Kirche offen**

**Sonnabend und Sonntag: 11–13 Uhr**

**27.4./28.4./4.5./5.5.: 11–17 Uhr**

**Kein Besuch möglich während Amtshandlungen.**

**Kontakt für Besuche und Besichtigungen:**

**PfarrerIn i.R. Maria Ruppel**

**Tel: (030) 831 38 13**

**E-Mail: [h.m.ruppel@gmx.de](mailto:h.m.ruppel@gmx.de)**

#### EHRENSACHE

## Die Jugend- und Konfirmandenarbeit

Die Jugendarbeit setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen. Zum Beispiel dem Konfirmandenunterricht. Dabei helfen die Jungteamer den älteren Teamern und den hauptamtlichen Mitarbeitern – den Pfarrern und Jugendmitarbeitern. Dazu gehört auch die Planung der Treffen und der Fahrten.

Wir sind ca. 14 Jungteamer und erfahrene Teamer im Alter von 15 bis um die 50 Jahre. In jedem Konfirmandenjahrgang wird gefragt, ob jemand Jungteamer werden möchte. Auch bei uns fing es damit an. Es macht uns Spaß, mit Jugendlichen an theologischen Themen zu arbeiten. Durch all diese Tätigkeiten und Erfahrungen, zum Beispiel den „Jugendleiter-schein“, lernen engagierte Jugendliche, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, und sie spüren noch mehr, was Gemeinschaft bedeutet und was dahinter steht.

Aber auch in den Jugendräumen sind alle Jugendlichen immer herzlich willkommen. Sie haben die Möglichkeit, in die Jugendarbeit reinzukommen, sich zu engagieren und Kontakte zu knüpfen. Die Jugendtagung im Gemein-



Sitzecke in der renovierten Jugendtagung



dehaus haben wir Teamer gemeinsam mit Ole Jez, dem Jugendmitarbeiter, grundrenoviert und neu ausgestattet. Wir treffen uns dort immer donnerstags ab 17.00 Uhr, aber zusätzlich treffen sich auch Teamer außerhalb dessen mit ihren Konfirmandengruppen in den

Räumen. Wir kochen gemeinsam, unterhalten uns über Themen, die uns beschäftigen, spielen Kicker oder Billard. Es ist immer eine gute Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Dort begleitet uns oft Ole, natürlich werden wir auch beim Konfirmandenunterricht von den Pfarrern und Jugendmitarbeitern unterstützt, begleitet und fortgebildet. Es gibt einige Ideen, die noch nicht ganz ausgereift sind, wo wir die Jugendtagung stärker frequentieren werden, wie ein Treffen für ehemalige Konfirmanden. Wie in allen Gruppen gibt es hier und da auch mal zwischenmenschliche Reibungspunkte. Das Wichtigste hierbei ist es, dann miteinander darüber zu sprechen, um die Probleme zu lösen.

Ganz besonders schön war es 2015, als wir mit der Jugend einer griechisch-orthodoxen Gemeinde nach Kreta geflogen sind. Wir haben die Kultur erleben können und gemeinsame Andachten gefeiert. Wir wurden dort immer sehr herzlich empfangen und haben super viel zu essen aufgetischt bekommen. Abends, wenn wir zu Gast waren, wurde natürlich auch traditionell getanzt. Die Tänze können wir immer noch. Manchmal tanzen wir sie sogar beim Winterball in der Gemeinde, wenn wir dort mithelfen.

Elisa Bach und Moritz Scholz

WIEDER IM KOMMENDEN JAHR 2020

## Kinderbibeltage-Pause 2019

Liebe Gemeinde, seit über 13 Jahren war es in unserer Gemeinde Tradition, mit den Kinderbibeltagen (Kibitas) in die Sommerferien zu starten. Ein großes Team Ehrenamtlicher hat sich gemeinsam mit Pfarrer Oliver Dekara ein halbes Jahr lang vorbereitet, um gemeinsam mit rund 80 Kindern diese Kibitas zu feiern. Im gemeinsamen Arbeiten mit biblischen Geschichten, Musizieren, Spielen, Basteln und Essen wurde Gottes Wort erlebbar, und die Kirche und ihre Gemeinde so für die Kinder ein Ort, an dem sie sich wohl fühlen konnten.

In diesem Jahr können die Kinderbibeltage aus organisatorischen Gründen leider nicht stattfinden. Pfarrer Oliver Dekara wurde aus unserer Gemeinde verabschiedet und das bisherige Organisationsteam reist zum zeitgleich stattfindenden 37. Evangelischen Kirchentag nach Dortmund. Ein neues Organisationsteam hat sich leider noch nicht gefunden.

Sie finden das schade? Wir auch! Und daher brauchen wir Sie! Damit im Jahr 2020 die Tradition der Kinderbibeltage wieder aufleben kann, bedarf es jedoch vieler helfender Hände. Ein Organisationsteam, Teamer, die an der



Teambesprechung im Foyer der Jesus-Christus-Kirche, Juli 2018

inhaltlichen Ausgestaltung mitwirken und die Kindergruppen während der Kibitas anleiten, ein Küchenteam, welches das Mittagessen zaubert, Kuchenspendende und Helfende für alle sonstigen anfallenden Arbeiten wie z. B. Tischdecken, Essensausgabe, Abwasch und Pausenbetreuung.

Wenn Sie Lust haben, die Kinderbibeltage 2020 wieder aufleben zu lassen und in einem Team mitzuwirken oder zu unterstützen, melden Sie sich bitte beim Kinder- und Jugendausschuss unter [anne.dietrich@kg-dahlem.de](mailto:anne.dietrich@kg-dahlem.de).

*Christina Beckschebe und Katja Eichkorn  
(ehem. Organisationsteam)*

BITTE VORMERKEN

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2019/20

Alle Jugendlichen unserer Gemeinde mit dem Geburtsjahr 2006 sind herzlich eingeladen, sich bis zum 4. Mai 2019 im Gemeindebüro zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Bitte das letzte Religionszeugnis aus der Schule nicht vergessen sowie Geburts- und Taufurkunde. Natürlich können sich auch

Nichtgetaufte anmelden. Die Taufen finden in der Osternacht am 12. April 2020 statt.

Das entsprechende **Formular** für den Konfirmandenunterricht befindet sich auf unserer Homepage [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de) unter dem Menüpunkt „Kontakt & Service“/„Downloads & Anträge“. Wir bitten Sie um Verständnis,

dass wir angesichts der großen Zahl von Anmeldungen, die wir erwarten, Freundinnen und Freunde aus anderen Gemeinden zu nächst nur auf eine Warteliste setzen können. Wenn die endgültige Zahl feststeht, wird dann über die Warteliste entschieden.

Der Konfirmandenunterricht wird nach den Sommerferien beginnen und schließt mit den Konfirmationen im Juni 2020 ab.

Es kann zwischen zwei verschiedenen Unterrichtsmodellen gewählt werden, die zeitlich den gleichen Umfang haben: Das **monatliche Modell** mit der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer und Team findet **1x monatlich an einem Samstag** statt. Der **wöchentliche Unterricht** wird von Pfarrerin Cornelia Kulawik mit Team geleitet. Er findet am **Donnerstagnachmittag ab 17.00 Uhr** statt.

Neben Projekten und Ausflügen in beiden Modellen gehören zum Unterricht **verbindlich zwei Fahrten**, die für alle Jugendlichen gemeinsam sind. Bitte halten Sie diese Termine unbedingt frei: 2.–6. Oktober 2019 und 16.–19. April 2020.

Bitte vermerken Sie auf der Anmeldung, ob es monatlicher oder wöchentlicher Unterricht sein soll.

Weitere Einzelheiten wird es bei einem ersten **Informationsabend** vor den Sommerferien am **13. Juni** geben, zu dem alle Angemeldeten und Eltern eingeladen werden.

*Pfarrerin Cornelia Kulawik*

Anmeldung  
bis 4. Mai



Sonnabend, 6. April, 10.00–17.00 Uhr  
Sonntag, 7. April, 11.00–16.00 Uhr

## Frühjahrs-Trödelbasar

Trödel-, Musik- und Bücherbasar der Gemeinde. Der Erlös kommt Gemeindefürsorge zu Gute. Wir bitten herzlich um Kuchenspenden! Zusagen für Kuchen bitte dem Gemeindebüro melden.

## Spendenannahme

Gut erhaltene Waren als Spenden (keine Kleidung) für unsere Trödel-, Bücher- und Adventsbasare können etwa 2x monatlich **mittwochs von 17 bis 19 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus** (Eingang Königin-Luise-Str.) abgegeben werden. **Die Annahmetermine sind: 27.3./10.4./24.4./8.5./22.5./5.6./19.6.2019.**

Während wir reichlich Bücherspenden bekommen und uns immer über gute Trödelware freuen, sind wir besonders an sämtlichen Arten von Tonträgern (Schellack, LPs, Singles, Kassetten und DVDs) interessiert. Wir nehmen auch gerne funktionierende Kleingeräte (Toaster, Radios, Tuner etc.) an.



## BERICHT AUS DEM BEIRAT

## Das Projekt Fahrradrikscha

Schon seit einiger Zeit ist der Beirat, ebenso wie der Senioren-ausschuss, auf der Suche nach einem neuen Projekt, welches das Gemeindeangebot speziell für die ältere Generation sinnvoll erweitern könnte. Im letzten Jahr hatte ich Nicole Herlitz eingeladen, die die Aktion „GiG – Getragen in Gemeinschaft = Die Netzwerke zwischen Alt und Jung sollen enger werden!“ in der Johannes-Kirchengemeinde Schlachtensee mitinitiiert hat und betreut.

Zur ersten Beiratssitzung in diesem Jahr konnte ich Frau Indra Wiesinger gewinnen, die das Modell „Radeln ohne Alter – die Fahrradrikscha“ vorstellte. Als Diakonin der Kirchengemeinde Wannsee, finanziert durch eine Stiftung der Gemeinde, erzählte Frau Wiesinger begeistert von ihrem Projekt. Angestoßen von einer Gruppe radfahrend engagierter Ehrenamtlicher, hat die Kirchengemeinde durch Spenden eine dänische Fahrradrikscha für ca. 6.500 Euro erstanden. Diese ist mit einem Elektromotor ausgestattet und lässt bequem zwei Personen voneinander mitfahren. Ziel ist es, die fünf Pflegeheime in der Region Wannsee damit zu bedienen. Über einen Doodle-Kalender wird der Fahradereinsatz von Frau Wiesinger koordiniert. Die Ladestation befindet sich in einem



Indra Wiesinger

Pflegeheim, dort ist auch die gesicherte Unterbringung der Rikscha gewährleistet. Warum dieses Projekt so gut ankommt? „Die Freude, die wir in den Gesichtern der meisten Passagiere sehen, steckt an.“ Viele Heimbewohner haben nur selten die Möglichkeit, an die frische Luft zu kommen; während der ca. 1-stündigen Ausflüge rund um die Wannsee-Region kommen interessante Unterhaltungen zustande und es lassen sich Kontakte knüpfen. Die Kommunikation mit den Heimen findet durch Frau Wiesinger statt. Sie stellt das Projekt in den Heimen vor und ist anfangs auch stets dabei. Für den Ausflug bei jedem Wetter gibt es einen wärmen-den Fusack und ein Regenverdeck, sodass auch Wintertouren möglich sind.

Ich habe mir im Herbst vor Ort das Gefährt in Aktion angesehen und bin selber ein paar Runden geradelt. Man kann mit dem Fahrrad nicht umfallen, es hat drei Räder, sehr beruhigend! Durch den Elektroantrieb können auch leichte Steigungen gemeistert werden.

Die Ehrenamtlichen sind bei der Gemeinde versichert und werden für dieses Projekt geschult (ca 1–3 Std). Unterhalt, Wartung und Reparatur belaufen sich auf ca. 350 Euro im Jahr. Es gibt mittlerweile acht Standorte dieser E-

Rikschas für das „Radeln ohne Alter“ in Berlin. Es sind nicht ausschließlich Kirchengemeinden beteiligt, sondern auch andere ehrenamtliche Organisationen. „Radeln ohne Alter“ ist eine deutschlandweite Initiative, die den Schwerpunkt hat, Bewohnern von Alters- bzw. Pflegeheimen Ausfahrten zu ermöglichen.

Frau Wiesinger steht uns gerne zur Verfügung, falls die Gemeinde sich für solch ein Projekt interessieren sollte. In der anschließenden Diskussion wurde aber klar, dass nur mit Ehrenamtlichen dieses Projekt nicht gestemmt werden kann. Die hauptamtliche Begleitung ist unabdingbar. Unsere Gemeinde benötigt also dringend eine/n Mitarbeiter/in für diese Aufgaben.

*Dr. Lore Gewehr/Veronica Großmann*

## EINLADUNG

## Bibel & Bach 2019

### Die Apostelgeschichte – das Gedächtnisgemälde der werdenden Kirche

Wir laden ein zum Hören auf Bach und Lernen mit der Apostelgeschichte bei der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Bibel & Bach“ in der Zeit vom 23. Juni bis zum 4. August in der Jesus-Christus-Kirche jeweils um 11.00 Uhr.

Die biblische Grundlage wird die „Apostelgeschichte“ sein – jenes Gedächtnisgemälde, in dem die werdende Kirche den Richtungssinn fand, um ihre Herkunft und Aufgabe in der Geschichte zu sehen. Die lukanische Meistererzählung vom Urchristentum wirkt bis heute nach: Wenn von den „ersten Christen“ die Rede ist, die Kirche ihre jüdischen Wurzeln entdeckt, Papst und Bischöfe als Nachfolger der Apostel auftreten, Weihnachten, Himmelfahrt und

Pfingsten gefeiert wird, dient stets das

## Bibel & Bach

„lukanische Doppelwerk“ als maßgeblicher Bezugspunkt sozialer Erinnerung.

Wir werden die Entstehung und die spannungsvollen Funktionen des so begründeten Geschichtsbildes der Kirche von sich selbst kennen lernen und über seine Sinnkarriere nachdenken. Es sollte uns gelingen, neues Licht auf die multikulturellen Anfänge frühchristlicher Literatur zu werfen... Sind im Neuen Testament Möglichkeiten angelegt, zu einer kulturübergreifenden Sicht von Geschichte zu kommen?

28 Kapitel umfasst die „Apostelgeschichte“ („Acta Apostolorum“), ein komprimierter, dicht gewebter Text – Auswahl tut not: Von der Eröffnung „Wie alles begann – Vom Geist und der Gemeinschaft der Glaubenden“ bis zum Höhepunkt „Das Evangelium in Rom – Zwischen Schiffbruch und Rettung“ werden wir viel wahrnehmen. So haben wir zwei Pfade zur Ein- und Mitarbeit vorbereitet: Eine kleine Anthologie biblischer Texte zum Mitlesen für alle Sonntage und vier Begleitseminare: Am 26. Juni, 10. und 24. Juli und am 7. August, mittwochs, 19.00–20.30 Uhr im Seminarraum im Gemeindehaus Thielallee 1+3. Die Gesprächsleitung haben im Wechsel Pfarrerin Dr. Kula-wik und Pfarrer Ruppel.

Wir freuen uns, am 23. Juni mit dem Bibel-Leser Horst Köhler und dem Bach-Vermittler Jan Sören Fölster unsere diesjährige Reihe eröffnen zu können. „Der Glaube kommt aus dem Hören“, sagt der Apostel Paulus (Brief an die Gemeinde in Rom, 10,17), ein Wort, das Bach-Christen und Bibel-Christen verbindet. Sie sind herzlich eingeladen!

*Helmut Ruppel*



## Musik in unserer Gemeinde

### Brahms: Schicksalslied Bruckner: Messe Nr. 1 d-Moll

Samstag, 6. April 2019 und  
Sonntag, 7. April 2019  
jeweils 19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Evelin Novak – Sopran  
Natalia Skrycka – Alt  
Stephan Rügamer – Tenor  
Adam Kutny – Bass  
(Solisten der Staatsoper Berlin)



Bachchor Dahlem  
Camerata Wannsee  
Beethovenorchester Berlin  
Leitung: Jan Sören Fölster

Eintritt: 10,- bis 20,- Euro  
Vorverkauf: Schleichers Buchhandlung,  
Tel. 8419020; Buch in Wannsee, Tel. 8059454

### Musik zur Sterbestunde

Karfreitag, 19. April 2019  
15.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Heinrich Schütz:  
Matthäus-Passion  
Vokalsolisten  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Eintritt frei



Gemeinde in Dahlem

### Musik im Gottesdienst

Sonntag, 12. Mai 2019  
11.00 Uhr Jesus-Christus-Kirche

Werke von Otto Olsson,  
Christian Heinrich Rinck u.a.  
Dahlemer Kantorei  
Leitung: Henriette Kluchert

### Musik im Gottesdienst zum Sonntag Kantate

Sonntag, 19. Mai 2019  
11.00 Uhr Jesus-Christus-Kirche

Martin Torp: Psalm 150 für Kinderchor, Orgel,  
Trompete und Pauken (2014)  
Kinderchöre der Kirchengemeinde Dahlem  
Leitung: Jan Sören Fölster

### Kantatengottesdienst

Sonntag, 26. Mai 2019  
10.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

J.S. Bach: Kantate „Erschallet, Ihr Lieder“ BWV 172  
Vokalsolisten, Bachchor Dahlem, Beethoven-  
orchester Berlin, Leitung: Jan Sören Fölster  
Predigt: Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

### Frank Schwemmer: „Gott ist gegenwärtig“ (UA)

Samstag, 15. Juni 2019, 18.00 Uhr  
Kirchsaal der Ev. Auferstehungs-  
Kirchengemeinde Kleinmachnow

Zehlendorfer Damm 221, 14532 Kleinmachnow  
Psalmengottesdienst für großen gemischten  
Kammerchor, Mezzosopran, Blechbläser-

quintett, Klavier und  
Schlagwerk  
Auftragswerk des  
Konventes der Kirchen-  
musikerinnen und Kirchenmusiker des  
Ev. Kirchenkreises  
Teltow-Zehlendorf



Frank Schwemmer

Ausführende: Chöre  
der Gemeinden Kleinmachnow, Dahlem,  
Paulus-Zehlendorf, Ernst-Moritz-Arndt,

Schlachtensee, Nikolassee, Zur Heimat,  
Schönow-Buschgraben, Stephanus, Teltow  
Kammerchor des Konventes der Kirchen-  
musikerinnen und Kirchenmusiker  
Karola Hausburg, Mezzosopran  
current brass (Leitung Traugott Forscher)  
Igor Schestajew, Klavier  
Olaf Taube, Schlagwerk  
Leitung: KMD Cornelius Häußermann

Liturgin: Elke Rosenthal, stellvertretende  
Superintendentin

## Bibel & Bach

Texte aus der Apostelgeschichte  
& Orgelwerke von Johann Sebastian Bach

23. Juni bis 4. August 2019  
Sonntags, 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Sonntag, 23. Juni 2019

Horst Köhler liest: Apostelgeschichte 1–5  
und Psalm 111  
Jan Sören Fölster spielt Präludium und  
Fuge in D BWV 532

Sonntag, 30. Juni 2019

Hans-Jürgen Schatz liest: Apostel-  
geschichte 6–9; 22, 26 und 3. Philipperbrief  
Ulrich Eckhardt spielt Präludium und  
Fuge in e BWV 548

Sonntag, 7. Juli 2019

Patricia Schlesinger liest: Apostel-  
geschichte 10–11; 15–16  
Renate Wirth spielt Toccata, Adagio und  
Fuge in C BWV 564

Sonntag, 14. Juli 2019

Wolfgang Huber liest Apostelgeschichte 17–18  
und 1. Korintherbrief  
Anna-Victoria Baltrusch spielt: Concerto in a  
BWV 593

Sonntag, 21. Juli 2019

Maria Hartmann liest: Apostelgeschichte 19–22  
Anna-Victoria Baltrusch spielt: Präludium  
und Fuge in C BWV 547

Sonntag, 28. Juli 2019

Gerd Wameling liest: Apostelgeschichte 23–25  
Pyunghwa Kang spielt: Toccata und Fuge  
in d BWV 565

Sonntag, 4. August 2019

Heikko Deutschmann liest: Apostelgeschichte  
26–28 und 1. Römerbrief  
Jan Sören Fölster spielt: Präludium und  
Fuge in G BWV 550



## Veranstaltungen im Martin-Niemöller-Haus

### AUTORENLESTUNG MIT GESPRÄCH

## Die Kirchengemeinde in Berlin-Dahlem in den Lebenserinnerungen von Susanne Dreß

Freitag, 5. April 2019  
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Die jüngste Schwester Dietrich Bonhoeffers und Frau des ehemaligen Dahlemer Pfarrers Walter Dreß erzählt in ihren nun veröffentlichten Lebenserinnerungen unter anderem vom Streit um die Nachfolge Martin Niemöllers in der Dahlemer Kirchengemeinde 1938.



Lesung und Gespräch mit der Herausgeberin Dr. Jutta Koslowski. Moderation: Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur der EKBO.

Am **Samstag, den 6. April, 11.00 Uhr**, lädt das **Bonhoeffer-Haus** (Marienburger Allee 43, 14055 Berlin-Charlottenburg) zu einer Matinée mit der Herausgeberin unter dem Titel: „Farbige Blüten auf schwarzem Grund“ – Erinnerungen aus dem Leben der Familie Bonhoeffer.

Gemeinde in Dahlem

### WORKSHOP

## Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Sonntag, 07. April 2019  
10.00-18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation im interkulturellen Kontext eröffnet Wege für eine Kultur des empathischen Miteinanders, die auf Wertschätzung und Gleichwertigkeit basiert. Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr und der sehr positiven Resonanz der Teilnehmer\*innen bieten wir erneut einen kostenlosen Workshop an.

Janne Ellenberger, erfahrene Trainerin in der Friedens- und Begegnungsarbeit, wird den Workshop leiten. Um verbindliche Anmeldung unter [andre.becht@kg-dahlem.de](mailto:andre.becht@kg-dahlem.de) wird gebeten.

### LESTUNG MIT GESPRÄCH

## Die letzten Tage des deutschen Judentums – Berlin Ende 1942

Mittwoch, 10. April 2019  
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Blanka Alperowitz (1883 – 1958) erlebt als Jüdin die Erniedrigungen, Diskriminierungen und Verfolgungen der Nationalsozialisten hautnah. Sie beschreibt das Alltagsleben der in der Reichshauptstadt verbliebenen Juden, schreibt über die unzähligen Verbote, die drangsalierte Jüdische Gemeinde und



Gemeinde in Dahlem

ihre eigene unglaubliche Rettung nach Erez Israel. Ihr Bericht wird 1943 in Tel Aviv veröffentlicht. Es ist ein authentisches Zeugnis der NS-Verfolgung.

Lesung mit dem Editor und Herausgeber, dem Politikwissenschaftler und Journalist Klaus Hillenbrand.

### VORTRAG IN BILDERN

## Geflüchtete im Libanon. Zukunft durch Bildung

Dienstag, 7. Mai 2019  
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Im kleinen Libanon – etwa halb so groß wie Hessen mit rund vier-einhalb Millionen Einwohnern – suchten weit mehr als eine Million Geflüchtete Zuflucht. Das Ehepaar Dr. Chris Lange und Jonas Weiß-Lange – ehemaliger Pfarrer in Dahlem – lebten neun Jahre im Libanon. In einem bebilderten Vortrag berichten sie von der Situation und einem aus Spenden finanzierten Bildungsprojekt in der Bekaa-Ebene nahe der syrischen Grenze.



Dr. Chris Lange und Jonas Weiß-Lange

### LESTUNG MIT GESPRÄCH

## 1938 – Warum wir heute genau hinschauen müssen

Donnerstag, 9. Mai 2019  
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

1938 markiert einen Wendepunkt. Die Auswirkungen der sich 1938 anbahnenden Katastrophe sind bis heute spürbar, und die Geister,

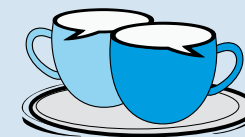
die damals gerufen wurden, sind wieder aktiv; Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, internationales Kräfteressen, ein Erstarren der rechten Parteien, Fake-News...

Lesung und Gespräch mit den Herausgeberinnen, der Historikerin Barbara Schieb und der freien Autorin Jutta Hercher.



### WILLKOMMEN ZURÜCK!

Das Sprachcafé freut sich auf den Umzug zurück an seinen Ursprungsort. Im Martin-Niemöller-Haus hat im Januar 2015 alles angefangen. Mit einem Kreis von Ehrenamtlichen und den Geflüchteten als Gäste hatte das Sprachcafé in der gemütlichen Küche begonnen. Die Renovierungszeit wurde im großen Saal des Gemeindehauses verbracht. Nun geht es wieder zurück. Ab April freuen wir uns wieder auf die Gemütlichkeit in neuem Glanz und auf Ihren Besuch. Die ersten Termine stehen schon fest: **6. April, 4. Mai und 1. Juni 2019, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr.** Ansprechpartnerin: Veronica Großmann, [veronica.grossmann@kg-dahlem.de](mailto:veronica.grossmann@kg-dahlem.de)



Das **Sprachcafé** der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



## VERTIEFUNGSEMINAR

Gewaltfreie Kommunikation  
im interkulturellen Kontext

Samstag, 11. Mai 2019  
10.00-18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Alle Personen mit Vorkenntnissen sind recht herzlich eingeladen am kostenlosen Vertiefungsseminar teilzunehmen, um bestehende Kenntnisse auszubauen oder aufzufrischen und über Erfahrungen aus der Praxis zu sprechen.



Trainerin Janne Ellenberger wird das Vertiefungsseminar leiten.

Um verbindliche Anmeldung bis zum 6. Mai unter [andre.becht@kg-dahlem.de](mailto:andre.becht@kg-dahlem.de) wird gebeten. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

## VORTRAG

Seenotrettung im Mittelmeer.  
Die Arbeit von Sea-Watch

Mittwoch, 22. Mai 2019  
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Weiterhin sterben Menschen bei dem Versuch, das sich weiter abschottende Europa über das Mittelmeer zu erreichen. Das Friedensprojekt Europa geht über Bord. Organisationen wie Sea-Watch retten Männer, Frauen und Kinder vor dem Ertrinken, werden jedoch dabei massiv behindert. Sie brauchen mehr Solidarität.

Der Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V. lädt die Initiative ein, eine Woche vor den Europawahlen über ihre Arbeit aus erster Hand zu berichten.

## ZUR „WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT“

Nach Auschwitz: Schwieriges  
Erbe DDR. Zum Problem des  
„Antifaschismus ohne Juden“

Dienstag, 4. Juni 2019  
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Der Nationalsozialismus und mit ihm die Ermordung der Juden im Dritten Reich lagen in der – im Selbstverständnis antifaschistischen – DDR außerhalb des eigenen Geschichtsbildes. Dr. Martin Jander, Mitherausgeber des Aufsatzbandes „Nach Auschwitz: Schwieriges Erbe DDR“ (Frankfurt/M. 2018), beleuchtet im Gespräch mit Pfr. Helmut Ruppel die seltene Kritik in der DDR am häufig antisemitisch aufgeladenen SED-Antifaschismus.

## VORTRAG

Israel nach den Parlaments-  
wahlen im April 2019

Dienstag, 18. Juni 2019  
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Die Gemengelage in der Nahost-Region ist zunehmend schwer zu durchschauen. Wie spielen Israels innenpolitische Entwicklung, der zusammengebrochene Verhandlungsprozess mit Palästinensern und die Interessen internationaler Akteure zusammen? Welche neuen Ansatzpunkte bietet die aus den Parlamentswahlen im April hervorgegangene Regierung?

Referent Jörn Böhme sucht nach Antworten. Er ist Nahost-Referent der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und ehemaliger Leiter des Israel-Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Tel Aviv.

Der Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V. lädt ein.

## BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Wolfgang Benz: Im Widerstand. Größe und Scheitern  
der Opposition gegen Hitler

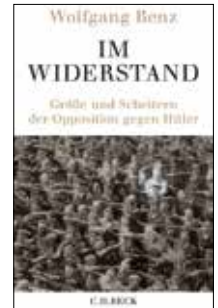
Dienstag, 9. April 2019, 19.30 Uhr  
Museen Dahlem, Lansstr. 8

Das Dahlemer Autorenforum/Schleichers Buchhandlung Dahlem-Dorf in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Dahlem lädt herzlich ein zu Buchvorstellung und Gespräch mit Autor Wolfgang Benz.

Der deutsche Widerstand gegen Hitler ist ein Kapitel mit mehr Schatten als Licht. Millionen Deutsche haben keinen Finger gerührt, als das NS-Regime die Freiheit beseitigte, Recht brach und zahllose Mitbürger verfolgte und ermordete. Einige aber wie Georg Elser, Graf Stauffenberg oder die Mitglieder der Weißen Rose haben ihr Leben riskiert, um den Verbrechen ein Ende zu machen. Wolfgang Benz entfaltet in seinem großen Buch das vielschichtige Spektrum der Opposition gegen Hitler, zerpfückt dabei manche Mythen und bietet eine Gesamtdarstellung auf dem neuesten Stand der Forschung. Zwischen Wegducken und Mut zum Handeln schwankte nach 1933 die Haltung jener Deutschen, die keine überzeugten Nazis oder gleichgültige Mitläufer waren. Einfache Leute brachten sich in Gefahr, weil sie

aus Anstand Unschuldigen Hilfe leisteten, Kommunisten wurden im Untergrund aktiv, Kirchenleute, Aristokraten oder Intellektuelle verweigerten sich und planten sogar den Regimewechsel. Aber weit mehr fürchteten um ihre Sicherheit und die ihrer Familien und ballten deshalb nur die Faust in der Tasche. In dichten Szenen erzählt Wolfgang Benz von der Wirklichkeit im NS-Regime und den Motiven und Bedingungen der Opposition in einem Terrorstaat.

Wolfgang Benz war bis 2011 Direktor des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin. Er hat zahlreiche Werke zur Geschichte des Dritten Reiches vorgelegt. 1992 erhielt er (zusammen mit Barbara Distel) den Geschwister-Scholl-Preis.. Moderation: Christian Richter. Eintritt: 12,-/8,-/3,- Euro (Studierende/Schüler). Karten und Informationen: [www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de).



Anzeigen

**DAHLEMER AUTORENFORUM**

**Schleichers**

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41 • 14195 Berlin  
Tel.: (030) 84 19 02-0, Fax: 84 19 02 -13  
E-mail: [info@schleichersbuch.de](mailto:info@schleichersbuch.de)  
[www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de)

**VERGOLDERMEISTERIN**

**ANJA ISENSEE**

Königin-Luise-Str. 49  
Domäne Dahlem  
14195 Berlin

[www.anja-isensee.de](http://www.anja-isensee.de)  
[vergolderin@anja-isensee.de](mailto:vergolderin@anja-isensee.de)  
Tel 030 / 311 63 483 • 01577 / 15 97 417

## Trauercafé im Diakoniehospiz Wannsee



Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und mit dem Angebot der Seelsorge.

Das Trauercafé wird von Angelika Behm geleitet.

**Donnerstag, 4. April 2019, 16.00 Uhr:**  
Wohin mit meinen Tränen

**Donnerstag, 2. Mai 2019, 16.00 Uhr:**  
„Aufbruch“, Spaziergang für Trauernde

**Donnerstag, 6. Juni 2019, 16.00 Uhr:**  
„Trauernder alter Mann“, Gedanken zu einem Bild von Vincent van Gogh

### Veranstaltungsort:

Kirche am Immanuel Krankenhaus Berlin (untere Räume), Königstr. 66, 14109 Berlin

### Ansprechpartnerin:

Angelika Behm, Tel. (030) 805 05 702

## Trauerspaziergang

Das Diakonie-Hospiz Wannsee bietet ab Mai einmal im Monat für Menschen, die um einen geliebten Menschen trauern, einen Trauerspaziergang an. Der Spaziergang führt uns am Ufer des Schlachtensees entlang und dauert ca. 1 Stunde, im Anschluss kehrt die Gruppe zu einer Tasse Kaffee in das Gasthaus ein, wenn es gewünscht ist.

**Jeden 3. Samstag im Monat, 14–16 Uhr:**  
18.05./20.07./21.09./15.06./17.08./19.10.  
vor d. Café Seestern, S-Bhf. Schlachtensee

**Leitung:** Christian Kürten und Alexandra Kosowski. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Informationen:

Christian Kürten, Tel. (030) 805 05 768  
E-Mail: christian.kuerten@diakonie-hospiz-wannsee.de

## Benefizkonzert mit dem „Feininger Trio“

**Sonntag, 12. Mai 2019, 18.00 Uhr**  
Kirche am Immanuel Krankenhaus  
Königstr. 66, 14109 Berlin

Am diesjährigen Muttertag werden Mitglieder der Berliner Philharmoniker als „Feininger Trio“ in der Kirche am Immanuel Krankenhaus in Wannsee gastieren und mit ihrem Benefizkonzert die Arbeit des Diakonie-Hospiz Wannsee unterstützen.

Wir freuen uns auf feinste Klassik - Trios von Haydn, Zemlinsky und Brahms - und den damit verbundenen Hörgenuss. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Hospiz willkommen.



Feininger Trio, © Irène Zandel

## Taufen

Marie Gohmert  
Julius Gohmert  
Simon Kehr  
Johann-Raphael Kruis

## Bestattungen

Anita Greiner, geb. Stanko	92 J.
Dr. Ursel Freyer, geb. Jung	90 J.
Dr. Gerda Kammer, geb. Hunger	96 J.
Luise Höfner, geb. Dürscheidt	97 J.
Eberhard Brenzinger	91 J.
Helga Goers, geb. Friedrich	72 J.
Dr. Rolf Helms	88 J.
Prof. Dr. Dr. Kaspar Elm	89 J.
Frau Barbara Scholze, geb. Stephan	86 J.
Peter Rüchel	81 J.
Sigrid Wolke, geb. Korbsch	86 J.
Jürgen Jankuhn	88 J.
Hans-Dieter Wank	83 J.
Konrad Bedarff	59 J.

## Konfirmationen

**Samstag, 1. Juni 2019, 11.00 Uhr,**  
St.-Annen-Kirche: Pfarrerin Kulawik

**Samstag, 1. Juni 2019, 14.00 Uhr,**  
St.-Annen-Kirche: Pfarrerin Kulawik

**Samstag, 8. Juni 2019, 11.00 Uhr,**  
St.-Annen-Kirche: Pfarrerin Kulawik

**Samstag, 8. Juni 2019, 14.00 Uhr,**  
St.-Annen-Kirche: Pfarrerin Kulawik

**Sonntag, 9. Juni 2019, 11.00 Uhr,**  
Jesus-Christus-Kirche: Pfarrer Dekara

**Sonntag, 9. Juni 2019, 14.00 Uhr,**  
Jesus-Christus-Kirche: Pfarrerin Kulawik

**Samstag, 15. Juni 2019, 11.00 Uhr,**  
Jesus-Christus-Kirche: Pfarrer Dekara

**Sonntag, 16. Juni 2019, 11.00 Uhr,**  
Jesus-Christus-Kirche: Pfarrer Dekara

Anzeige

	<b>VERKAUF   KAUF   VERWALTUNG</b>
<b>Investment   Property Management</b> Walter-Benjamin-Platz 3 10629 Berlin T +49 (0) 30 - 89 52 88-0 F +49 (0) 30 - 89 52 88-12 zentrale@krossa-co.de   www.krossa-co.de	<b>Wohnimmobilien   Beteiligungen</b> Dachsberg 9 14193 Berlin T +49 (0) 30 - 89 52 88-71 F +49 (0) 30 - 89 52 88-19
<b>Krossa &amp; Co.</b> Immobilien GmbH	



## KINDER & FAMILIEN

### Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Sonntags, 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
(parallel zum Hauptgottesdienst):  
7.4./12.5./19.5./26.5./9.6./16.6.2019  
Kontakt: Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

### Kinderchor

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13  
(nicht in den Schulferien):  
1./2. Klasse: 15.00–15.40 Uhr,  
Leitung: Viola Wiemker (viwie@web.de)  
3./4. Klasse: 15.45–16.40 Uhr,  
Leitung: Jan Sören Fölster  
5./6. Klasse: 16.45–17.45 Uhr,  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

**Little Music Makers** Musikalische Früherziehung  
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren  
Eltern: Raum der Begegnung, Gemeindehaus  
Thielallee 1+3. Mo: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr,  
Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Do: 10.00, 11.00 Uhr,  
Fr: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr  
(nicht in den Schulferien) Antje Zumbansen,  
Tel. 29 03 09 59, info@littlemusicmakers.de  
www.littlemusicmakers.de

## JUGENDLICHE

### Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr in  
den Jugendräumen, Gemeindehaus Thielallee 1+3.  
Mandy Planitzer, jugendarbeit@kg-dahlem.de

### Konfirmanden

Donnerstags, 17.00–18.15 Uhr / 18.45–20.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, Pfarrerin Kulawik

1x monatlich samstags, 10.00–14.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, Pfarrer Dekara

### Jugendetage

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet  
Ole Jez, jugendarbeit@kg-dahlem.de

## MUSIK

### Flötenkreis

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)  
Kleiner Saal Thielallee 1+3  
Eva Tietze, Tel. 832 56 91

### Bachchor Dahlem

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

### Dahlemer Kantorei

Montags, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Henriette Kluchert  
kantorei@kg-dahlem.de

## GLAUBE & LEBEN

### Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags, 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13:  
4.4. / 2.5. / 13.6.2019  
Kontakt: Dr. H. Wassmund, Tel. 811 50 66

### Theologischer Arbeitskreis

Donnerstags, 18.00 Uhr, Kleiner Saal, Gemeinde-  
haus Thielallee 1+3: 11.4./5.4./9.5./23.5./6.6./  
20.6.2019. Thema: Am Anfang..., Kursorische  
Lektüre 1. Mose 1–12  
Pfarrer i. R. Helmut Ruppel, Tel. 831 38 13  
h.m.ruppel@gmx.de

### Lesenzeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstraße 26,  
14057 Berlin. Mit Pfn. Marion Gardei, Rab. Andreas  
Nachama. Termine unter: M.Gardei@ekbo.de

### Initiative Eine Welt

Koordination und Information:  
Kay-Uwe von Damaros, damaros@gmx.net

### Besuchskreis

vereinbart Haus- und Heimbesuche innerhalb  
der Gemeinde und wird theologisch von  
Pfarrerin Kulawik betreut. Claudia von Daniels,  
Tel. 44 01 22 90, claudia.vondaniels@gmx.de

### Fahrdienst

Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25  
alexandra.ischler@isg27.de

### Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87  
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

## GLAUBE & LEBEN

### Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags, 19.00–22.00 Uhr, Raum der  
Begegnung, Thielallee 1+3: 29.4./27.5./17.6.2019  
Leitung und Anmeldung: Dr. A. Berreth  
Teilnahme als Stellvertreter\*in gegen eine Spende,  
Die Kosten für eine eigene Aufstellung erfragen  
Sie bitte bei: AndreaBerreth@hotmail.de

### Sprachcafé

Samstags, 15.00–18.00 Uhr,  
Martin-Niemöller-Haus: 6.4./4.5./1.6.2019  
Veronica Großmann,  
veronica.grossmann@kg-dahlem.de

## TANZ & BEWEGUNG

### Gymnastik für jedes Alter

Montags, 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Andrea Joppien

### Gymnastik für Herren 60+

Montags, 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Margot Chatterje

### Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Uwe Johannsen

### Senioren-gymnastik (z. Zt. ausgebucht)

Mittwochs, 10.30 Uhr, Faradayweg 13  
G. Schumacher, Tel. 772 41 10

### Pilates Körperarbeit für Balance und Bewegung

Mittwochs, Saal Faradayweg 13  
1. Kurs: 18.00–19.30 Uhr für 50+  
2. Kurs: 19.40–21.10 Uhr für Fortgeschrittene  
Probestunde möglich, Kosten (10 Term.): 60 Euro  
Petra Bauer-Braun, Tel. 813 76 80

### Tanzgruppe

Donnerstags, 20.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Rüdiger Hoffmann, Tel. 8312539

### Qi Gong am Freitagmorgen

Freitags, 10.00–11.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee  
Petra Szobries, Tel. 0157 51 70 87 55

## BILDUNG & KULTUR

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Sitzungs-  
raum Thielallee 1+3. Anfragen bitte an Irmgard  
von Rottenburg, Tel. 831 29 35

## BILDUNG & KULTUR

### Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeinde-  
haus Hittorfstraße 21, UG. Sie sind herzlich im  
Salon willkommen, mit und ohne Geschichten!  
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

### Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

### Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Herr Walbrodt, Tel. 832 82 45

### Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though we  
do struggle at times. Mittwochs, 17.00–18.00 Uhr,  
Sitzungsraum Thielallee 1+3  
Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67

### Stadterkundung „Wer nichts weiß, sieht nichts“

Donnerstag, 23. Mai 2019, 11.00 Uhr:  
Lichterfelde West

Eine Gründung von Carstenn-Lichterfelde, dem  
aktivsten und wirkungsvollsten der Berliner Vor-  
ort-Colonien im 19. Jh. Dem gehobenen Mittel-  
stand, den „einigermaßen Vermögenden“, wurde  
hier ein ungestörtes Wohnen ermöglicht.  
Treffpunkt: S-Bahnhof Lichterfelde West

Bitte Anmeldung: Karl Tietze, Tel. 832 56 91

## GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

### Montagstreff (ehem. Frühstücksrunde)

Hittorfstraße 21, UG, Termine bitte erfragen:  
Alke Goosmann über Gemeindebüro Tel. 8417050

### Frauenkreis

Mittwochs, 9.30–11.30 Uhr (14-täglich), Hittorf-  
straße 21, UG; Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

### Gedächtnistraining

Donnerstags, 11.00–12.00 Uhr, Kl. Saal Thielallee 1+3  
60 Minuten: 5,- Euro; Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

### Mal- und Zeichenkurs

Dienstags, 14.00–16.30 Uhr, Kl. Saal Thielallee 1+3  
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883  
mailtogabo@gmail.com

### Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags, ab 10.00 Uhr  
Kontakt: Tel. 832 80 08

FAMILIE FRANK

**RESIDENZ DAHLEM**  
Pflege mit Stil am Grunewald



**IHR NEUES ZUHAUSE**  
Alles inklusive

Die Residenz Dahlem bietet liebevolle, kompetente Betreuung und ein behagliches, gepflegtes Zuhause.

- spezialisiert auf Parkinson, Demenz und palliative Pflege
- alle Pflegegrade, nach Schwerstpflege
- ärztliche 24h-Bereitschaft
- frische Kost aus eigener Küche
- Partner aller Kostenträger

ADRESSE: Clayallee 54 - 56 | 14195 Berlin | TEL: (030) 841 891 0 | FAX: (030) 841 891 29  
E-MAIL: info@familie-frank.de | www.residenz-dahlem.de

PERSONLICHE PFLEGE MIT STIL

Rechtsanwälte und Steuerberater  
Reinke & Seifert

Meinestraße 7  
10719 Berlin

Info@reinke-seifert.de  
+49 (0)30 213 80 70  
+49 (0)30 211 01 58

www.reinke-seifert.de

**DR. DANIEL J. REINKE**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuer- und  
Erbrecht

**OLAF SEIFERT**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungsrecht

Maler- und  
Lackiermeister **Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher  
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16  
12207 Berlin-Lichterfelde  
Flanaganstraße 25  
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87  
Fax: 84 10 72 83  
Mobil: 0172 / 382 71 00

**ZAHNÄRZTE**  
Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch  
Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44a | 14195 Berlin  
Tel: 030 773 58 47 | www.hirschkohnd.de

Mo | Di | Do 9:00–18:00 Uhr  
Mi | Fr 9:00–13:00 Uhr und nach Vereinbarung

Prävention & zahnschonende Therapieformen  
für Kinder und Erwachsene

**UTZ** **Dietmar Lutz**  
HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk  
Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion  
Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 [www.maler-lutz.de](http://www.maler-lutz.de)

**BRIGITTE MÄRTENS**  
STEUERBERATER

**BÜRO DAHLEM**  
BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN  
FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92  
EMAIL: B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE  
WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE

**BÜRO CHARLOTTENBURG**  
NIEBUHRSTRASSE 63, 10629 BERLIN  
FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86

**RESTAURIERUNG ANTIKER MÖBEL**

**Manfred Sturm-Larondelle**  
gepr. Restaurator im Handwerk  
Innungsbetrieb - Sachverständiger  
Dozent für Restaurierung am Technologiezentrum der  
Handwerkskammer / Berlin

**Domäne Dahlem**  
Königin-Luise-Straße 49  
14195 Berlin

Telefon: 030/ 611 53 06  
Mobil: 0170/ 29 78 008  
Mail: mail@sturm-larondelle.de

[www.sturm-larondelle.de](http://www.sturm-larondelle.de)

Konzertpianistin und  
erfahrene Klavierpädagogin erteilt  
Klavierunterricht in Dahlem!

Majella Stockhausen  
majella33@icloud.com



Rechtsanwalt und Notar a. D.  
**Frank Hoffmann**

Drakestraße 37 (neben ALDI), 12205 Berlin  
Tel.: 8315020/30  
E-Mail: fhoffmann@raehoffmann.de

Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

**HELL**  
ARCHITEKTEN

[www.hell-architekten.de](http://www.hell-architekten.de)  
+49 (0) 30 82 41 083



« EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION »

**Little Music Makers** Kids + English + Music + Fun

**Musikalische Früherziehung  
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren  
mit ihren Eltern**

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59  
E-Mail: info@littlemusicmakers.de  
Internet: www.littlemusicmakers.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Mi 15.15, 16.15 Uhr  
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr



**Umzug? Erbschaft?  
kein Platz mehr?  
Antiquariat kauft Ihre Bücher!**

- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- flotte Abwicklung
- weltweite Büchersuche
- auch Ankauf von Schallplatten

0173 / 231 88 06  
E-Mail: [seitenbewegung@web.de](mailto:seitenbewegung@web.de)  
Internet: [www.seitenbewegung.eu](http://www.seitenbewegung.eu)



**Der Haushandwerker**  
**Christian Slachciak**

**Alles rund um Wohnung & Haus**

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: 03328 / 300982  
Fax: 03328 / 335474 · [haushandwerker-teltow@arcor.de](mailto:haushandwerker-teltow@arcor.de)  
[www.innenausbau-teltow.de](http://www.innenausbau-teltow.de)

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

**Hahn**

- Große Ausstellungsräume
- Eigene, moderne Feierhalle
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherungen

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

**Hahn Bestattungen**

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche  
Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin






## Tischabendmahl am Gründonnerstag

**Donnerstag, 18. April 2019**  
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir am Gründonnerstag um 19.00 Uhr ein Tischabendmahl in der Jesus-Christus-Kirche, an das sich ein gemeinsames Abendessen anschließt. Gemeinsam essen und dem Weg Jesu nachspüren: den großen Mahlzeiten mit vielen Menschen und dem besonderen Mahl im Kreis derer, die seine Hoffnung teilen. Mit ihm verbunden sein – und mit vielen Menschen, die auf seinem Weg sind.



*Pfarrer Dr. Peter Bartmann*

## Osternacht

**Sonntag, 21. April 2019, 5.00 Uhr, Hof des Gemeindehauses, dann St.-Annen-Kirche**

Der Gottesdienst in der Osternacht war in der frühen Christenheit der bedeutendste des ganzen Jahres und die Mitte christlicher Festfeier überhaupt. Die Osternacht beginnt am Osterfeuer. Mit biblischen Lesungen und Gesängen ziehen wir über mehrere Stationen in die noch dunkle St.-Annen-Kirche ein. Die Osternachtfeier versinnbildlicht den inneren Weg von der Trauer zur Freude mit dem Symbol des Lichtes. Das Osterlicht wird in die noch finstere Kirche getragen, daran entzündet werden zahlreiche weitere Kerzen. Das Licht breitet sich somit



aus, bis schließlich auch draußen der Morgen mit dem Tageslicht die Freude der Auferstehung anzeigt. Dreizehn Konfirmanden werden in dieser Nacht getauft.

Anschließend laden wir zu einem Osterfrühstück in den Saal des Gemeindehauses ein. Hierbei freuen wir uns sehr über Mithilfe. Bitte melden Sie sich hierfür im Gemeindebüro.

*Pfarrer Oliver Dekara und  
Pfarrerinnen Dr. Cornelia Kulawik*

## Familiengottesdienst am Ostersonntag

**Sonntag, 21. April 2019**  
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Sie sind mit Ihren Kindern herzlich eingeladen, das Osterfest gemeinsam mit viel Musik und gemeinsamen Singen zu feiern. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss im Garten und die Kinder können Ostereier suchen. Wir freuen uns, wenn Sie etwas zum Büffet beitragen können. Getränke werden von der Gemeinde gestellt.



*Pfarrerinnen Dr. Cornelia Kulawik und Team*

## Universitätsgottesdienste

**Sonntag, 5. Mai und 2. Juni 2019**  
11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Gemeinsam mit der Evangelischen Studierendengemeinde in der Sophienkirche und der Golgatha-Kirche in Berlin Mitte sowie der Luisen-Kirchengemeinde in Charlottenburg finden wöchentlich während des Se-

mesters Universitätsgottesdienste statt, wozu auch Studierende und Lehrende der Berliner Universitäten eingeladen werden.

Im Sommersemester wird die Apostelgeschichte des Lukas in den Predigten ausgelegt. Damit haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Vorfeld von „Bibel & Bach“ (siehe Artikel S. 15) mit diesen Texten theologisch auseinander zu setzen.

**Am 5. Mai predigt Prof. Dr. Dorothea Wendebourg** (em. Professorin für Kirchengeschichte) über die Abschiedsrede des Paulus vor den Ältesten von Ephesus (Apg 20,17–38).

**Am 2. Juni wird Prof. Dr. Martin George predigen.** Er war Professor für Alte Kirchengeschichte in Bern und vertritt z. Z. den Lehrstuhl von Prof. Marksches an der Humboldt-Universität. Kurz nach dem Fest „Christi Himmelfahrt“ wird u.a. diese Erzählung im Zentrum stehen (Apg 1 in Auswahl).

Sie sind herzlich eingeladen, der gesamten Reihe zur Apostelgeschichte in den Universitätsgottesdiensten zu folgen!

## Gottesdienst am Himmelfahrtstag

**Donnerstag, 30. Mai 2019**  
9.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

Nach dem Gottesdienst am Himmelfahrtstag werden wir bei schönem Wetter im Hof des Gemeindehauses zum gemeinsamen Essen und Gespräch zusammenbleiben. Wir freuen uns, wenn Sie zum Imbiss eine Kleinigkeit beitragen. Getränke werden von der Gemeinde gestellt.



## Spenden

### Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin  
BIC PBNKDEFF  
IBAN DE91 1001 0010 0010 4331 07

### Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin  
BIC PBNKDEFF  
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

### Sanierung Jesus-Christus-Kirche Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99  
Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK  
(HHST 0110/52/220)

### Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.

Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE28 5206 0410 0005 0174 08  
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus

### Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

### Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)

Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE53 5206 0410 0003 9080 54

### Medizin Hilft e.V.

GLS Gemeinschaftsbank eG  
BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE93 4306 0967 1190 4072 00  
Stichwort: Medizinische Flüchtlingsarbeit



## St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55, 14195 Berlin  
Beginn: 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Mittwoch 3. April	19.00 Uhr: Passionsandacht 5; Pfarrer Passoth
Sonntag 7. April JUDIKA	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Bartmann
Mittwoch 10. April	19.00 Uhr: Passionsandacht 6; Pfarrer Ruppel
Sonntag 14. April PALMSONNTAG	Gottesdienst Pfarrer Dr. Kulawik
Mittwoch 17. April	Passionsandacht 7; Prädikantin Holle
Freitag 19. April KARFREITAG	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ruppel
Sonntag 21. April OSTERSONNTAG	5.00 Uhr: (Beginn vor dem Gemeindehaus Thielallee) Osternacht mit Taufen; Pfarrerin Dr. Kulawik, Pfarrer Dekara 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Gardei
Montag 22. April OSTERMONTAG	Gottesdienst Pfarrer Dr. Bartmann
Sonntag 28. April QUASIMODOGENITI	Gottesdienst Pfarrer Passoth
Sonntag 5. Mai MISERIKORDIAS DOMINI	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Ruppel 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien; Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 12. Mai JUBILATE	Gottesdienst Pfarrer Dr. Kulawik
Sonntag 19. Mai KANTATE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Gardei
Sonntag 26. Mai ROGATE	Gottesdienst Pfarrer Ruppel
Donnerstag 30. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT	Gottesdienst Pfarrer Dr. Kulawik
Sonntag 2. Juni EXAUDI	9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Ruppel 18.00 Uhr: Abendgottesdienst für Familien; Pfn. Dr. Kulawik
Sonntag 9. Juni PFINGSTSONNTAG	Gottesdienst Prädikantin Holle
Montag 10. Juni PFINGSTMONTAG	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ruppel
Sonntag 16. Juni TRINITATIS	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Kulawik
Sonntag 23. Juni 1. SONNTAG NACH TRINITATIS	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Holle
Sonntag 30. Juni 2. SONNTAG NACH TRINITATIS	Gottesdienst Pfarrer Kahl-Passoth und Pfarrer Passoth

Gemeinde in Dahlem



## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23, 14195 Berlin  
Beginn: 11.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Sonntag 7. April JUDIKA	Gottesdienst Pfarrer Dr. Kulawik <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 14. April PALMSONNTAG	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Kulawik
Donnerstag 18. April GRÜNDONNERSTAG	19.00 Uhr: Tischabendmahl Pfarrer Dr. Bartmann
Freitag 19. April KARFREITAG	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Kulawik 15.00 Uhr: Musik und Wort zur Sterbestunde Pfarrer Dr. Kulawik / Jan Sören Fölster
Sonntag 21. April OSTERSONNTAG	Familien-Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Kulawik
Sonntag 28. April QUASIMODOGENITI	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Holle
Sonntag 5. Mai MISERIKORDIAS DOMINI	Universitätsgottesdienst Prof. Dr. Dorothea Wendebourg
Sonntag 12. Mai JUBILATE	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl <i>mit Kindergottesdienst</i> Pfarrer Dr. Kulawik und Dahlemer Kantorei
Sonntag 19. Mai KANTATE	Gottesdienst Pfarrer Gardei <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 26. Mai ROGATE	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Kulawik und Bachchor mit Begrüßung der Neuzugezogenen <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 2. Juni EXAUDI	Universitätsgottesdienst Prof. Dr. Martin George
Sonntag 9. Juni PFINGSTSONNTAG	Konfirmation Pfarrer Dekara <i>mit Kindergottesdienst</i>
Sonntag 16. Juni TRINITATIS	11.00 Uhr: Konfirmation; Pfarrer Dekara <i>mit Kindergottesdienst</i> 14.00 Uhr: Konfirmation; Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag 23. Juni 1. SONNTAG NACH TRINITATIS	Bibel & Bach I Horst Köhler / Jan Sören Fölster
Sonntag 30. Juni 2. SONNTAG NACH TRINITATIS	Bibel & Bach II Edith Clever / Ulrich Eckhardt

Gemeinde in Dahlem



**Gemeindebüro**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
 Mo 9.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr,  
 Fr 9.00–12.00 Uhr  
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de  
 facebook/evangelischeGemeindeDahlem

**Friedhofsbüro**

Marie Luise Höpfner (Mi 15.00–18.00 Uhr)  
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

**Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik**

n.V., Tel. 64 43 42 96  
 cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

**Kirchenmusik**

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

**Kindergottesdienst**

Filippa Genschel, kigo@kg-dahlem.de

**Jugendarbeit/Jugendtag**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Ole Jez (Tel. 0176-45 83 38 02)  
 Mandy Planitzer, jugendarbeit@kg-dahlem.de

**Arbeit mit und für Geflüchtete**

André Becht, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Tel. 0176/45 97 60 41, Mo–Fr 10.00–14.00 Uhr  
 andre.becht@kg-dahlem.de

**Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem**

Anschrift: Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Büro: Thielallee 1+3, DG, nach Vereinbarung  
 Arno Helwig, arno.helwig@kg-dahlem.de,  
 Tel. 84 17 05 33  
 erinnerungsort@kg-dahlem.de  
 www.niemoeller-haus-berlin.de

**Verein Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus**

Büro: Thielallee 1+3, DG, 14195 Berlin  
 Mo, Mi, Fr 18.00–20.00 Uhr  
 Angelika Lanig, Tel. 84 10 99 51  
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

**Seniorenarbeit**

Über das Gemeindebüro: Tel. 841 70 50

**Gemeindekirchenrat**

Anne Dietrich (Vorsitzende)  
 anne.dietrich@kg-dahlem.de

**Gemeindebeirat**

Alexandra Ischler (Vorsitzende)  
 Tel. 53 00 73 25, alexandra.ischler@isg27.de

**Kita Faradayweg**

Faradayweg 15, 14195 Berlin, Sprechz. nur n.V.  
 Petra Hahn, Susanne Grünbaum  
 Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

**Kita Thielallee**

Thielallee 1, 14195 Berlin  
 Manuela Rättsch, Anja Mladjovic  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Tel. 84 17 05 20, kita.thielallee@kg-dahlem.de

**Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus**

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin  
 Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32  
 kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de  
 Termine zur Anmeldung nach Vereinbarung

**Schularbeitszirkel**

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
 Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92  
 schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)

**Redaktion:** U. Wangemann, C. Kulawik

**Redaktionsanschrift:** Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
[gemeindeblatt@kg-dahlem.de](mailto:gemeindeblatt@kg-dahlem.de)

**Layout & Satz:** Gabriele Dekara

**Titelfoto:** Thomas Rosenthal

**Druck:** Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe Juli/August/September unseres Gemeindeblattes ist der 22.5.2019. Sie erscheint Ende Juni 2019.



[www.blauer-engel.de/02195](http://www.blauer-engel.de/02195)

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.  
 www.GemeindebriefDruckerei.de